

## Verehrte Leser

Unter dem Titel „Aktien sind massiv günstiger geworden, gewinnversprechendes Kaufniveau erreicht“ hat die Helvetische Bank kürzlich eine sehr interessante Markteinschätzung publiziert. Demnach sollten Aktien dann gekauft werden, wenn das fundamentale Bild stimmt. Dies treffe derzeit zu. Trotz eines leichten Abschwungs sei die Gewinnsituation der Unternehmen sehr robust. Weiter sei die Risikoprämie (Differenz zwischen dem risikofreien Zins und dem erwarteten Gesamtertrag einer Aktie) ungewöhnlich hoch. Die USA würden unvermindert von einer starken Gewinnentwicklung profitieren. Auch eine Rezession sei nicht in Sicht. Von einer Entspannung im Handelskonflikt zwischen den USA und China würden zudem Kaufimpulse ausgehen. **Das Fazit der Anlagespezialisten der Helvetischen Bank lautet: Aktien können aktuell zu niedrigen Kursen gekauft werden. Zudem sei der Einstiegszeitpunkt im Moment günstig, weil der Risikoappetit der Anleger klein und die Kursschwankungen hoch seien.**

Wir können jeden verstehen, der bei solchen Markteinschätzungen inzwischen an die klassischen Durchhalteparolen denkt. Weil die meisten Aktien in den letzten Monaten jedoch stetig an Wert verloren haben, wobei gewisse Kursrückschläge doch recht heftig ausgefallen sind, bleibt einem nicht viel anderes übrig, als die aktuelle Schwächephase auszusitzen. Die Alternative wäre, die Reissleine zu ziehen und die Buchverluste in reale Verluste umzuwandeln. Dies mit dem Nachteil, dass von einer Erholungsbewegung, die kommen wird, nicht mehr profitiert werden kann. Wir können nicht jedem Anleger ein Patentrezept präsentieren, weil die Risikotoleranz sehr individuell ist. **Aus jahrelanger Erfahrung wissen wir aber, dass alle Anleger, die gemäss ihrem Risikoprofil investiert haben, auch in einem anspruchsvollen Börsenumfeld die Ruhe bewahren.** Kritisch wird es einzig für jene Anleger, die übers Ziel hinausgeschossen und weder Risikokategorien noch Gewichtungsobergrenzen beachtet haben. Weil wir das Portfoliokonzept allerdings schon seit Jahren propagieren, gehen wir davon aus, dass die Leserinnen und Leser der WIRTSCHAFTSINFORMATION vernünftig investiert haben.

Auch wenn unsere optimistische Marktpositionierung gerade in den letzten Wochen nicht belohnt wurde, was uns natürlich überhaupt nicht gefällt, werden wir uns von der Panikmache nicht anstecken lassen. Wenn in gewissen Marktsektoren eine Stimmung vorherrscht, als ob die Welt quasi kurz vor dem Untergang steht, so ist der Umschwung in der Regel nicht mehr weit entfernt. **Fakt ist, dass das Bewertungsniveau deutlich gesunken ist, womit man so günstig wie seit Jahren nicht mehr in den Aktienmarkt einsteigen kann.** Das Gemisch aus moderater Bewertung und der Aussicht auf den Wegfall belastender Faktoren (v.a. Handelsstreit zwischen den USA und China) kann jederzeit explodieren und die Aktienmärkte innerhalb von wenigen Wochen massiv in die Höhe treiben. **Bei einzelnen Aktien, die zuletzt stark gelitten haben, wären dann zweistellige Kursgewinne keine Ausnahme mehr. Weil eine lange Serie schlechter Nachrichten nun hinter uns liegt und sich das Börsenumfeld zuletzt wieder verbesserte, setzen wir weiterhin auf eine Jahresendrally.**

Wir wünschen Ihnen viel Spass mit der neuen WIRTSCHAFTSINFORMATION!

## HELVETIA erreicht Kursziel!

Im April 2016 haben wir die Aktie des Schweizer Versicherungskonzerns HELVETIA bei CHF 525 erstmals zum Kauf empfohlen. Mit diesem Investment setzten wir insbesondere auf die sehr attraktive Dividendenausschüttung. Wir gingen allerdings auch davon aus, dass die Aktie einen schönen Kursgewinn abwerfen wird. Unsere Rechnung ist voll aufgegangen. **Während die meisten Aktien einen sehr üblen Oktober erwischten, preschte HELVETIA gewaltig nach oben. Unser Kursziel von CHF 625 wurde inzwischen erreicht, womit sich eine Langbeurteilung aufdrängt.**

Wer bei CHF 525 eingestiegen ist, hat inklusive der drei Dividendenausschüttungen von insgesamt CHF 63 einen Gesamtertrag von +30% verbucht. Auch die 13 weiteren Kaufempfehlungen warfen zweistellige Renditen ab. Für dieses Geschäftsjahr erwarten wir bereits eine Dividende von CHF 24 je Aktie (Rendite 3.9%), die im April 2019 zur Auszahlung kommt. Für das Geschäftsjahr 2019 darf mit einer Dividende von CHF 25 je Aktie (Rendite 4%) gerechnet werden. Aus Sicht der Dividende hat man also Grund genug, die Aktie nach wie vor zu halten. **Eine zuletzt herungereichte Auswertung der gehaltenen Staatsanleihen macht uns allerdings stutzig.** Wie Sie wissen, verwalten Versicherungen immense Anlageportfolios, die zur Finanzierung der Verpflichtungen benötigt werden. Weil HELVETIA umfangreiche Versicherungsaktivitäten in Italien hat, befinden sich auch viele italienische Staatspapiere im Anlageportfolio. CHF 1.7 Mrd. resp. 22% des Staatsanleihenportfolios sind in Italien investiert. Die desolante Finanzlage Italiens, man kann es nicht anders sagen, könnte für HELVETIA aber zum Bumerang werden. **Nämlich genau dann, wenn Italien weiter so „wirtschaftet“ wie bisher und die Staatsfinanzen aus dem Ruder laufen. Diesem Risiko tragen wir Rechnung und stufen HELVETIA von „KAUFEN“ auf „HALTEN“ zurück. Gleichzeitig platzieren wir bei CHF 600 eine Stop-loss Limite. Auf diesem Niveau sollten Sie sich definitiv von HELVETIA verabschieden!**



HELVETIA N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Ticker-Symbol HELN gelistet, die Valoren-Nummer lautet 1'227'168, letzter Kurs ca. CHF 621.00. **HALTEN/R1/GP +1%**

## **COSMO PHARMA erhält US-Zulassung!**

Wie wir in der letzten Ausgabe geschrieben hatten, wurde beim Pharmaunternehmen COSMO PHARMA der Zulassungsentscheid für das Antibiotikum Aemcolo (Rifamycin SV MMX) erwartet. **Mittlerweile wurde gemeldet, dass die US-Gesundheitsbehörde FDA dem Medikament für die Behandlung von Reisedurchfall die US-Zulassung erteilt hat.** Vertrieben wird Aemcolo über die US-Tochter Aeries Pharmaceuticals, der Verkaufsstart soll im ersten Quartal 2019 erfolgen. Für COSMO PHARMA ist die US-Zulassung von Aemcolo ein grosser Schritt vorwärts. Reisedurchfall ist nämlich die häufigste reisebedingte Krankheit, von der bis zu 40% der Reisenden betroffen sind. Daraus ableitend nannte COSMO PHARMA zu einem früheren Zeitpunkt, dass die Umsatzspitze dereinst bei USD 250 Mio. liegen soll. Um diese Zielmarke zu erreichen, hat COSMO PHARMA nun ausreichend Zeit, weil das Unternehmen die Vermarktungsexklusivität bis zum Jahr 2028 besitzt. **Die Investoren goutierten die sehr guten News mit einem Tagesgewinn von +3%.** Noch nichts bekannt wurde, wie COSMO PHARMA bezüglich des negativen Zulassungsentscheids für das Kontrastmittel Methylen Blau MMX vorgehen wird. Sofern man sich tatsächlich für eine zweite Studie entscheiden sollte, wäre dies zwar unschön, aber noch längst kein Beinbruch. Es besteht allerdings weiterhin eine kleine Chance, dass COSMO PHARMA die Zulassung für Methylen Blau MMX doch noch erhält. **Sobald wir Näheres erfahren, werden wir Sie wieder informieren. Kursziel CHF 220!**

COSMO PHARMA ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol COPN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 32'590'356, letzter Kurs ca. CHF 120.60. **KAUFEN/R2/GP +82%**

## **LECLANCHÉ: Grossauftrag im Schiffsektor!**

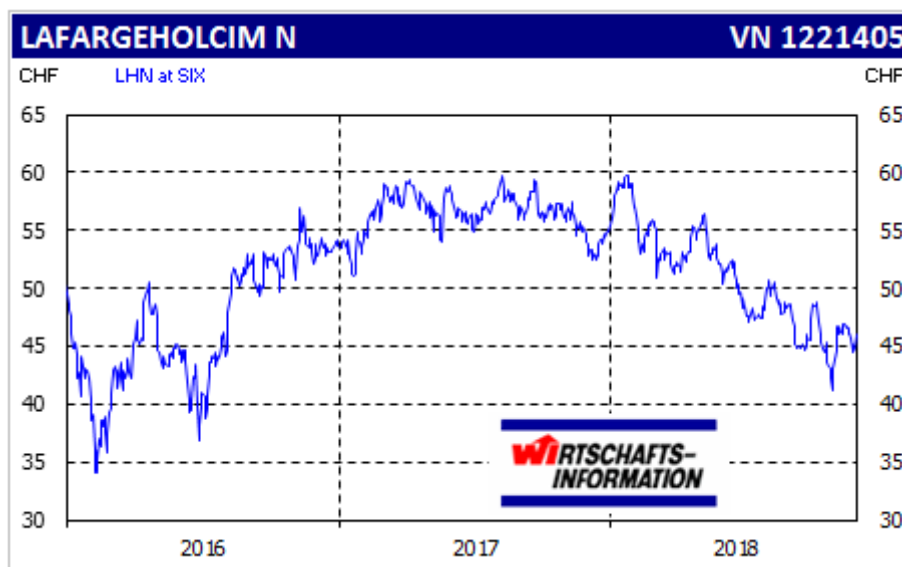
Weitere ermutigende Nachrichten trafen auch vom Energiespeichersysteme-Hersteller LECLANCHÉ ein. Demnach wurde mit der norwegischen Werft Kongsberg Maritime eine Vereinbarung getroffen, in deren Rahmen LECLANCHÉ Energiespeicherlösungen für elektrische und hybride Antriebssysteme von Schiffen liefert. Es werden neun Schiffe mit einer Kapazität von insgesamt 45 Kilowattstunden ausgestattet. LECLANCHÉ stösst damit in den Schiffsmarkt vor, dem ein gewaltiger Umbruch vorhergesagt wird. Gibt es derzeit noch viele Schiffe, die das extrem umweltschädliche Schweröl verbrennen, wird der Trend immer mehr in Richtung „Tesla der Meere“ gehen. Zunächst wird der Schiffsbetrieb in den Häfen „elektrifiziert“. Anschliessend werden nach und nach die Reichweiten der Schiffe erhöht. Dies mit dem Ziel, irgendwann – genau wie im Strassenverkehr – keine fossilen Brennstoffe mehr zu verbrauchen. **Dass LECLANCHÉ einen der bislang grössten Einzelaufträge für Schiffsbatteriesysteme abwickeln kann, ist ein klares Indiz, dass sich die Technologie durchzusetzen beginnt. Als Nächstes steht die a.o. GV vom 11. Dezember an. Geplant ist, dass der Grossaktionär Fefam Schulden im Umfang von CHF 54.7 Mio. in Aktienkapital wandelt. Deshalb reduzieren wir das Kursziel auf CHF 5!**

LECLANCHÉ N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Ticker-Symbol LECN gelistet, die Valoren-Nummer lautet 11'030'311, letzter Kurs ca. CHF 1.69. **HALTEN/R4/GP +196%**

## LAFARGEHOLCIM: CEO gibt Gas!

„Strategie beginnt zu greifen“ schrieben wir im Update von Anfang November. Dass Jan Jenisch, CEO des Zementriesen LAFARGEHOLCIM, zügig vorwärts machen will, zeigt die jüngste Meldung über den Verkauf des Indonesien-Geschäfts. Die Transaktion bewertet die indonesischen Aktivitäten mit USD 1.75 Mrd., wovon schätzungsweise USD 1.4 Mrd. in die Kasse von LAFARGEHOLCIM fließen werden. Der Abschluss der Transaktion unterliegt wie immer den üblichen behördlichen Genehmigungsverfahren. **Die Einnahmen sollen zum Schuldenabbau verwendet werden, was die Profitabilität des Konzerns erhöhen wird. Aufgrund der tieferen Zinslast bleibt also mehr Gewinn übrig!**

In Börsenkreisen überwog die Meinung, dass LAFARGEHOLCIM einen guten Preis für das Indonesien-Geschäft gelöst hat. Die Rendite auf dem eingesetzten Kapital betrug in den letzten drei Jahren im Schnitt nämlich bloss 1.3%, der Beitrag zum operativen Ergebnis war mit weniger als 2% verschwindend klein. Mit der Transaktion wird LAFARGEHOLCIM einen Grossteil der im Rahmen der Strategie 2022 definierten Verkäufe von mindestens CHF 2 Mrd. bereits erreicht haben, was im Hinblick auf das aktuelle Kreditrating gute Nachrichten sind. Bereits im Vorfeld des angekündigten Verkaufs sorgte eine Studie der US-Bank J.P.Morgan für zufriedene Anleger. Der zuständige Branchenanalyst hat die Einstufung von „Neutral“ auf „Overweight“ erhöht und damit eine Kaufempfehlung ausgesprochen. Als Kursziel wurden CHF 55 genannt. Die Serie von negativen Analystenkommentaren scheint mit der Studie von J.P.Morgan nun beendet zu sein. **Nebst der tiefen Bewertung mit einem für 2019 geschätzten Kurs-Gewinn-Verhältnis von 12.2x spricht insbesondere auch die Dividendenrendite von 4.3% für die Aktie. Weil die Dividende aus den Kapitaleinlagereserven von LAFARGEHOLCIM bezahlt wird, fallen für in der Schweiz domizilierte Privatpersonen ausserdem keine Einkommens- und Verrechnungssteuern an. Unser Kursziel lautet CHF 65!**



LAFARGEHOLCIM N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol LHN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 1'221'405, letzter Kurs ca. CHF 46.22 **KAUFEN/R1/GP +41%**

## **BASLER KB: Raterhöhung durch S&P!**

Haben während der Phase des US-Steuerstreits zeitweise Gerüchte die Runde gemacht, dass die BASLER KANTONALBANK wegen eines drohenden Strafverfahrens finanziell ausbluten könnte, erinnert heute nichts mehr an diese heikle Situation. Standard&Poors, eine der drei grossen Ratingagenturen, hat zuletzt das Rating sogar von AA auf AA+ erhöht. In der Studie hiess es, dass der stabile Ausblick für die BASLER KANTONALBANK die guten Aussichten für den Kanton Basel-Stadt reflektiere. Die Möglichkeiten des Kantons hätten sich erhöht, die BASLER KANTONALBANK in schwierigen Situationen zu unterstützen. Damit ist die Staatsgarantie gemeint, über welche die BASLER KANTONALBANK verfügt. **Wir sind der Auffassung, dass die Dividende von CHF 3.10 je PS (Rendite 3.9%) für eine topsolide Schweizer Bankaktie äusserst attraktiv ist. Kursziel CHF 100!**

BASLER KB PS ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Ticker-Symbol BSKP kotiert, die Valoren-Nummer lautet 923'646, letzter Kurs ca. CHF 78.60. **KAUFEN/R1/GP +27%**

## **MOBILEZONE geht Kooperation ein!**

Aus unseren Updates wissen Sie, dass wir insbesondere auf dem deutschen Markt ein Wachstumspotenzial für den Schweizer Telekommunikationspezialisten MOBILEZONE sehen. Über die deutsche Tochter einsAmobile ging MOBILEZONE kürzlich eine strategische Partnerschaft mit Pillion SE ein. Dieses deutsche Unternehmen betreibt mit der Fexcom GmbH den grössten unabhängigen Telekommunikationsfilialisten in Deutschland. Innerhalb der nächsten 12 Monate soll die Zahl der Läden von 167 auf 300 ausgebaut werden. Mit der Kooperation werden der Online- und der Offline-Vertrieb miteinander verzahnt, was Vorteile für MOBILEZONE bringt. **Wir finden jedenfalls nur lobende Worte für die umsichtige Strategie des Managements. Im April 2019 werden voraussichtlich CHF 0.60 je Aktie als Dividende ausgeschüttet, womit die Rendite bei 5.2% liegt. Kursziel CHF 15!**

MOBILEZONE N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Ticker-Symbol MOZN gelistet, die Valoren-Nr. lautet 27'683'769, letzter Kurs ca. CHF 11.64. **KAUFEN/R1/GP +29%**

## **SWATCH GROUP: Starke Uhrenexportdaten!**

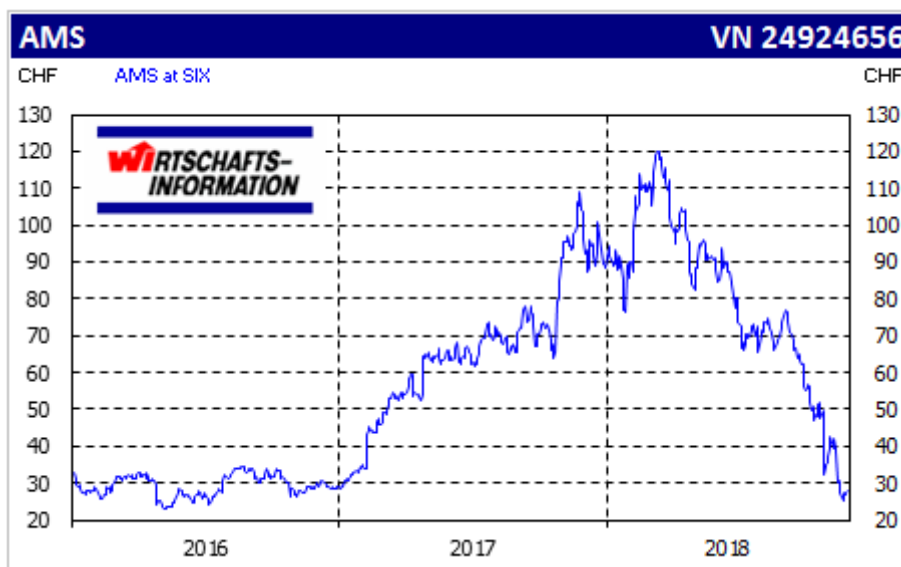
Als nach enttäuschenden Uhrenexportdaten für den Monat September vermehrt Ängste bezüglich eines sich abschwächenden Uhrenmarktes kursierten, sind die am 20. November publizierten Uhrenexportdaten für den Monat Oktober mit +7.2% massiv besser ausgefallen als prognostiziert. Dass die Aktie des Uhren- und Schmuckkonzerns SWATCH GROUP davon nicht profitieren konnte, passt jedoch ins aktuelle Marktumfeld. **Wir sind trotzdem davon überzeugt, dass die guten Fundamentaldaten wieder positiv auf den Aktienkurs abfärben werden. Die Zürcher Kantonalbank sieht übrigens ein Kurspotenzial von +45% bis zum fairen Wert. Unser Kursziel lautet CHF 100!**

SWATCH GROUP N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol UHRN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 1'225'514, letzter Kurs ca. CHF 59.90. **KAUFEN/R1/GP +67%**

## AMS auf Achterbahnfahrt!

Die Gewinnwarnung des US-Sensoren-Herstellers Lumentum verursachte zunächst auch bei der Aktie des Branchenrivalen AMS einen Kollateralschaden. Als dann der japanische Sensoren-Hersteller Japan Display und der europäische Lumentum-Partner IQE die Prognosen wegen der schleppenden iPhone-Verkäufe ebenfalls senkten, verhiess dies nichts Gutes für AMS. Die Befürchtungen bestätigten sich nur kurz darauf. AMS musste eingestehen, dass die erst am 22. Oktober (!) abgegebene Umsatzprognose für das laufende Quartal nicht mehr haltbar sei. **Anstatt eines erwarteten Umsatzes von USD 570 Mio. bis USD 610 Mio. soll nun ein Erlös von USD 480 Mio. bis USD 520 Mio. resultieren. In einer ersten Reaktion wurde die Aktie erneut kräftig durchgeschüttelt. Dann passierte jedoch Erstaunliches!**

Bereits eine halbe Stunde nach Handelseröffnung kämpfte sich die Aktie in die Gewinnzone zurück. Wir meinen, die Gründe dafür gefunden zu haben. So sprach AMS bloss von einer Gewinndelle im vierten Quartal. Positiv ist, dass die liquiden Mittel bis Ende Jahr stark zunehmen werden. Im Hinblick auf die Bilanzsituation ist dies eine gute Nachricht. Weiter hat AMS bestätigt, dass man in den kommenden Jahren mit einem jährlichen Umsatzwachstum in zweistelliger Höhe rechnet und sich die operative Gewinnmarge in Richtung des Ziels von 30% bewegen werde. Die Anleger fassen die AMS-Aktie momentan zwar nicht einmal mit der Beisszange an, weil die Enttäuschung tief sitzt. In Börsenkreisen überwiegt dennoch die Einschätzung, dass der Aktienkurs auf einem ungerechtfertigt tiefen Niveau angelangt ist. **Die Zürcher Kantonalbank kam im Rahmen des überarbeiteten Bewertungsmodells jedenfalls zum Resultat, dass der faire Wert bei CHF 65 und damit exakt auf der Höhe unseres Kursziels liegt. Daran orientieren wir uns nach wie vor, auch wenn es nun eine Weile dauern wird, bis die Anleger wieder Vertrauen fassen.**



AMS ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol AMS kotiert, die Valoren-Nummer lautet 24'924'656, letzter Kurs ca. CHF 28.31. **KAUFEN/R2/GP +130%**

## EFG publiziert Update!

Die Schweizer Privatbank EFG hat kürzlich ein nicht vorab angekündigtes Update zum Geschäftsgang publiziert. Demnach sank das verwaltete Vermögen von CHF 142.7 Mrd. (per Ende Juni) auf CHF 140.1 Mrd. (per Ende Oktober). Begründet wurde der Rückgang mit den widrigen Marktbedingungen sowie Abflüssen in Höhe von CHF 1.4 Mrd. im Zusammenhang mit Vermögen, die nach der Übernahme der Tessiner Bank BSI nicht mehr ins Geschäftsprofil passen. **Die vorgelegten Indikationen sind angesichts des Marktumfelds passabel, wenn auch nicht berauschend.** Überrascht hat uns der nochmalige Abgang von Kundenvermögen als Folge der BSI-Übernahme. Positiv war hingegen, dass das Synergiepotenzial von CHF 180 Mio. aus der BSI-Übernahme per Ende Jahr erreicht werden soll. Ausserdem hat EFG im laufenden Aktienrückkaufprogramm erst 2.9 Mio. Aktien erworben. Angepeilt werden 6 Mio. Aktien bis zum 30. April 2019, womit von dieser Seite her ein kursstabilisierender Faktor besteht. **Die im Mai 2019 zu erwartende Dividende von CHF 0.25 je Aktie (Rendite 3.8%) und die Aussicht auf eine Dividende von CHF 0.35 je Aktie im Mai 2020 (Rendite 4.5%) sprechen für EFG. Kursziel CHF 9!**

EFG INTERNATIONAL N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol EFGN kotiert, die Valoren-Nummer lautet 2'226'822, letzter Kurs ca. CHF 6.62. **KAUFEN/R1/GP +36%**

## SANTHERA PHARMA meldet Millionen-Deal!

Das Spezialitätenpharma-Unternehmen SANTHERA PHARMA hat mit dem Pharmaunternehmen Idorsia am vergangenen Donnerstag einen Deal in Millionen-Höhe bekanntgegeben. Demnach sichert sich SANTHERA PHARMA den Zugriff auf den fortgeschrittenen Produktkandidaten Vamorolone, der wie Raxone gegen die vererbte Muskelkrankheit Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) eingesetzt werden soll. **Weil SANTHERA PHARMA bereits Erfahrungen mit DMD-Wirkstoffen besitzt, ist das Unternehmen bestens vorbereitet, um das Potenzial von Vamorolone maximal zu nutzen.** SANTHERA PHARMA verspricht sich von Vamorolone einen möglichen Spitzenumsatz von USD 500 Mio. Erbringt die laufende Phase-IIb-Studie gute Resultate, könnten die Zulassungsanträge in den USA gegen Ende 2020 und in der EU im Jahr 2021 eingereicht werden. Der Deal zwischen den beiden Unternehmen sieht vor, dass SANTHERA PHARMA eine Vorauszahlung von USD 20 Mio. an Idorsia leistet. Nach Erhalt der Studienresultate in rund 24 Monaten kann SANTHERA PHARMA über den Kauf der Sublizenz für USD 30 Mio. entscheiden. Dies würde es dem Unternehmen erlauben, Vamorolone – mit Ausnahme von Japan und Südkorea – in allen Ländern weltweit zu vermarkten. **SANTHERA PHARMA plant nun eine Kapitalerhöhung im Umfang von USD 50 Mio. Die Mittel werden in zukünftiges Wachstum investiert, was positiv zu sehen ist. Sobald die Details der Kapitalerhöhung bekannt sind, werden wir Sie wieder informieren. Die absehbare Erhöhung der Anzahl ausstehender Aktien wird jedoch zur Senkung des Kursziels von CHF 80 führen!**

SANTHERA PHARMA N ist an der SIX Swiss Exchange unter dem Symbol SANN gelistet, die Valoren-Nr. lautet 2'714'864, letzter Kurs ca. CHF 14.12. **HALTEN/R3/GP +467%**

## MYRIAD GROUP: Folgt die Wende zum Besseren?

Im Vorfeld der a.o. GV des Technologieunternehmens MYRIAD GROUP fand das Business Update statt. Die Veranstaltung war mit rund 25 Anwesenden mässig besucht, was angesichts der schleppenden Entwicklung nicht sonderlich überraschte. Auch der Schwyzer Financier und Grossaktionär Martin Ebner, der über die Patinex AG rund 61% der Aktien von MYRIAD GROUP hält, war nicht vor Ort. **Er liess sich aber durch einen Gefolgsmann vertreten, was die hohe Anzahl der anwesenden Aktionärsstimmen offenbarte.**

Wie wir vor zwei Wochen geschrieben haben, wird die Abspaltung der Thingstream AG von MYRIAD GROUP mit den fehlenden Synergien begründet. Wir sehen in der Trennung zudem den Vorteil, dass die Geschäfte nicht quersubventioniert werden. Bei der Thingstream AG, die mit einem von MYRIAD GROUP eingeschossenen Kapital von CHF 3 Mio. ausgestattet wird, plant man nämlich für 2019 eine Kapitalerhöhung von CHF 13 Mio. bis CHF 15 Mio. Als Aktionär von MYRIAD GROUP wird man allerdings nicht zur Kasse gebeten. **Nur als Aktionär der Thingstream AG, deren Aktien man als Folge der Nennwertreduktion bei MYRIAD GROUP voraussichtlich im kommenden Februar im Verhältnis 1 zu 1 gratis zugeteilt bekommen wird, ist man mit der Kapitalerhöhung konfrontiert.**

Im Hinblick auf die „alte“ MYRIAD GROUP, die nur noch aus dem Geschäftsbereich Connect bestehen wird, geben sich die Verantwortlichen weiterhin positiv. Ganz zentral sind die Aktivitäten in Afrika, wo der Betrug mit SIM-Karten an der Tagesordnung ist. Mit der USSD-Technologie können die Schwachstellen der herkömmlichen Zwei-Faktor-Authentifizierung behoben werden, was Bankentransaktionen sicherer macht. Via USSD wird es zum Beispiel möglich sein, dass ein Bankkunde einen neuen PIN-Code auf sein Mobiltelefon zugestellt bekommt, ohne dass dieser von Betrügern abgegriffen werden kann. Generell können jene Identifizierungs- und Authentifizierungsprozesse im Bankenbereich, die momentan via SMS laufen, zugriffssicher via USSD abgewickelt werden. **Dies ist der Hauptgrund, weshalb die Verantwortlichen optimistisch sind und mittlerweile sogar vom Erreichen der Gewinnschwelle gegen Ende 2019 sprechen.**

Bei der Thingstream AG wird es zwar noch drei Jahre dauern, bis die Gewinnschwelle erreicht wird. Erst dann werden Indikationen vorliegen, ob die Aktie wieder an die Börse kommt oder ein Exit via Unternehmensverkauf realisiert wird. Das Management geht aber davon aus, dass das Geschäft nun in Schwung kommt. Mit Rolls-Royce bestehen zum Beispiel Pläne, die Dieselmotoren für Lokomotiven mit Sensoren auszustatten. Die Sensoren würden alle Daten liefern, die es für eine effiziente Überwachung der Motoren benötigt. Dass die Daten unabhängig von einer Internetverbindung zur Verfügung stehen, ist der grosse Vorteil der Thingstream-Plattform. **Wir reduzieren das Kursziel der „alten“ MYRIAD GROUP von CHF 5 auf CHF 3. Nach Abschluss der Unternehmensaufspaltung werden wir sowohl für die Aktie der „neuen“ MYRIAD GROUP als auch für die Aktie der Thingstream AG ein separates Kursziel publizieren.**

MYRIAD GROUP N wird bei Lienhardt&Partner Privatbank ausserbörslich gehandelt, die Valoren-Nummer lautet 1'962'480, letzter Kurs ca. CHF 0.19. **HALTEN/R4/GP +1'479%**



## EXCELSIOR MINING für Produktionsstart gerüstet!

Von der zeitnahen Kommunikationspolitik des kanadischen Minenunternehmens EXCELSIOR MINING könnten sich die meisten Branchenvertreter eine dicke Scheibe abschneiden. Vorzüglich, was das Management leistet! **Zuletzt wurde über den Produktionsstart und die erledigten sowie anstehenden Arbeiten informiert.** Demnach wurde parallel zum Genehmigungsprozess das Hochfahren der Produktion getestet. So will man sicherstellen, dass der Übergang zur Konstruktions- und anschliessend zur Produktionsphase reibungslos klappt. Inzwischen beschäftigt EXCELSIOR MINING rund 30 Personen. Es konnten alle Schlüsselstellen besetzt werden, damit die Kupfermine erfolgreich betrieben werden kann. Vorhanden ist auch sämtliches Equipment, das für die Gewinnung des Kupfers benötigt wird. Ein klares Statement kam von Betriebschef Roland Goodgame: „Wir sichern allen Aktionären zu, dass wir bereit sein werden, um im nächsten Jahr in die Produktionsphase zu gehen.“ **Wir rechnen weiterhin damit, dass die Produktion im Frühjahr hochgefahren wird. Sollte es zu einer Verzögerung kommen, was im Bergbau immer einkalkuliert werden muss, wäre dies aber nicht weiter tragisch. Unser Kursziel lautet CAD 1.75!**

EXCELSIOR MINING ist an der TSX in Toronto unter dem Ticker-Symbol MIN gelistet, die Valoren-Nummer lautet 11'905'755, letzter Kurs ca. CAD 0.98. **KAUFEN/R4/GP +79%**

## CH-AKTIE MIT HOHEN DIVIDENDENRENDITEN

Unternehmen	Branche	Ticker	Valor	Kurs	Div. 2015	Div. 2016	Div. 2017	Div. 2018 (s)	Rendite 2016	Rendite 2017	Rendite 2018	Risiko
GAM	Bank	GAM	10'265'962	5.51	0.65	0.65	0.65	0.45	11.8%	11.8%	8.2%	R2
APG SGA	Medien	APGN	1'910'702	326.00	23.00	24.00	24.00	20.00	7.4%	7.4%	6.1%	R2
ZURICH	Versicherung	ZURN	1'107'539	310.90	17.00	17.00	18.00	19.00	5.5%	5.8%	6.1%	R1
SWISS RE	Versicherung	SREN	12'688'156	90.72	4.60	4.85	5.00	5.25	5.3%	5.5%	5.8%	R1
CREDIT SUISSE	Bank	CSGN	1'213'853	12.12	0.70	0.70	0.30	0.70	5.8%	2.5%	5.8%	R2
VALORA	Detailhandel	VALN	208'897	241.00	12.50	12.50	12.50	13.50	5.2%	5.2%	5.6%	R2
BELLEVUE GROUP	Bank	BBN	2'842'210	20.40	1.00	1.00	1.10	1.10	4.9%	5.4%	5.4%	R2
GAVAZZI	Elektronik	GAV	1'100'359	242.00	12.00	15.00	12.00	13.00	6.2%	5.0%	5.4%	R2
MOBILEZONE	Telekomm.	MOZN	27'683'769	11.64	0.60	0.60	0.60	0.60	5.2%	5.2%	5.2%	R1
ADECCO	Dienstleistungen	ADEN	1'213'860	48.95	2.40	2.40	2.50	2.50	4.9%	5.1%	5.1%	R2
UBS	Bank	UBSG	24'476'758	13.80	0.85	0.60	0.65	0.70	4.3%	4.7%	5.1%	R2
CEMBRA MONEY BANK	Bank	CMBN	22'517'316	81.00	3.35	4.45	3.55	4.00	5.5%	4.4%	4.9%	R1
SUNRISE	Telekomm.	SRCG	26'729'122	86.40	3.00	3.33	4.00	4.25	3.9%	4.6%	4.9%	R1
CFT	Finanz	CFT	1'434'511	103.50	3.50	4.50	5.00	5.00	4.3%	4.8%	4.8%	R2
SPS	Immobilien	SPSN	803'838	81.65	3.70	3.70	3.80	3.80	4.5%	4.7%	4.7%	R1
SWISSCOM	Telekomm.	SCMN	874'251	473.80	22.00	22.00	22.00	22.00	4.6%	4.6%	4.6%	R1

**Div. 2017:** Für das Geschäftsjahr 2017 ausbezahlte Dividende je Aktie (s): Dividendenschätzung je Aktie für das entsprechende Geschäftsjahr gemäss Marktkonsens **Rendite:** Dividendenrendite auf Basis ausbezahlter resp. geschätzter Dividende je Aktie **n.v.:** Dividendenschätzung noch nicht verfügbar **Risiko:** Risikokategorie gemäss Erklärung WI Outperformance Portfolio auf Seite 10

**Jetzt so günstig handeln wie die Börsenprofis!**

**Nur CHF 15 pro Börsentransaktion**

Mit Gutscheincode „GUTSCHEIN100“ ein Börsenguthaben von CHF 100 sichern

[www.meintrade.ch/wirtschaftsinformation/](http://www.meintrade.ch/wirtschaftsinformation/)

## WI OUTPERFORMANCE PORTFOLIO

Das Musterportfolio ist nur für Premium-Abonnenten einsehbar.

Folgende Renditen hat das Musterportfolio erzielt:

2016: +17.7%

2017: +39.4%

2018: -16.9%

### Ihre Redaktion der WIRTSCHAFTSINFORMATION

---

#### Impressum

---

**Verlag:** Landessa AG, 6330 Cham

**Postadresse:** Landessa AG, Postfach, 6302 Zug

**E-Mail:** [info@wi-online.ch](mailto:info@wi-online.ch) **Internet:** [www.wi-online.ch](http://www.wi-online.ch)

**Postcheck:** 60-602768-2

**Druck und Versand:** durch den Verlag

Die WIRTSCHAFTSINFORMATION erscheint in der Regel alle 14 Tage; die Zustellung erfolgt im Rahmen der Abonnementsbedingungen. Diese können beim Verlag angefordert werden.

Mitteilungen, Anfragen und Adressänderungen erreichen uns Online, per E-Mail oder auf dem Postweg. Bitte geben Sie Ihre Abonnentennummer an. Wir unterhalten keinen Telefondienst.

**Abonnemente:** Premium-Abo jährlich CHF 395.-, Print-Abo jährlich CHF 445.-, weitere Informationen zu den Abos unter [www.wionline.ch/abonnemente](http://www.wionline.ch/abonnemente)

Das Abonnement kann schriftlich bis zwei Monate vor dem Ende der laufenden Abonnementsperiode gekündigt werden.

Der Inhalt dient zur persönlichen Information und ist nicht zur Veröffentlichung oder Weitergabe an Dritte bestimmt. Die Wiedergabe sämtlicher Artikel, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags und unter Quellenangabe gestattet.

Alle Urheber-, Verlags- und weiteren Nutzungsrechte bleiben beim Verlag.

---

**Nächste Ausgabe: 13. Dezember 2018**

---